

# DER RUDERSCHLAG

Vereinsmitteilungen des RV Collegia 1895 e. V.

---

**55. Jahrgang**

**Nr.2**

**April/Mai/Juni 2005**

---

## INHALTSVERZEICHNIS

---

---

### **In dieser Ausgabe findet ihr:**

Termine .....	2
Jahreshauptversammlung 2005 .....	4
Collegia's Vorstand, Revisoren und Ältestenrat 2005 .....	5
Informationen vom Vorstand .....	7
Becherwettbewerb RV Collegia 2004 .....	7
Unsere Kilometer im Jahr 2004: Endergebnis .....	8
81 Jahre Havel-Ball .....	9
Nudelsprint 2005 .....	10
Ergocup beim SRCF .....	11
Schwimmfest 2005 .....	13
Poltelauf 2005 .....	13
40. DRV-Wanderrudertreffen in Berlin-Spandau .....	15
90 Jahre Frauenabteilung bei Collegia - Mann blickt zurück ...	17
90 Jahre Frauenabteilung: Frau aktiv wie eh und je .....	22
Helmut Thiede zum 80. Geburtstag .....	26
Bärbel Töpfer zum 65. Geburtstag .....	26
Uschi (Ursula) Hoffmann begeht ihren 80. Geburtstag .....	28
Hannelore Graetschel zum 65. Geburtstag .....	29
Danksagung .....	30
Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern ... ..	31
Impressum: .....	32
Partyservice .....	32

**Wir wünschen allen Collegianern viel Spaß beim Lesen !**



*Termine ..... Termine ..... Termine ..... Termine ..... Termine ..... Termine*

---

---

### **März**

- 20.03. Rudern / Walking-Saisonabschluß 10:00  
20.03. LRV Frühjahrs-Langstrecke  
28.03. Ostereier-Suchen im Verein 11:00  
Osteressen (Bitte Anmeldung bei Fam. Stütze) - Kantine geöffnet

### **April**

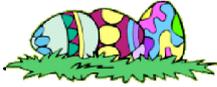
- 01.04. **110 Jahre RV Collegia:** Rudern zur Pfaueninsel 17:00  
Geselliges Beisammensein mit Grillen (Selbstversorgung) 19:00  
02.04. LRV Anrudern: Sternfahrt Friedrichshagener RV  
03.04. Kantine ist geöffnet  
08/09.04. LRV-Hängerlehrgang  
09.04. Steg einsetzen 09:00  
10.04. RIG Anrudern der Spandauer Vereine zu Hellas–Titania  
17.04. Kantine ist geöffnet  
20.04. Berliner Frühregatta  
29.04. Sportlerehrung in Spandau für Erwachsene  
30.04. Sportlerehrung in Spandau für Jugendliche

### **Mai**

- 01.05. Kantine ist geöffnet  
05.05. Sternfahrt Arkona (Himmelfahrt)  
14.05. Sternfahrt Treptower RG (Pfingstsonnabend)  
Maibock bei den Märkern (vgl. Aushang)  
16.05. Pfingstmontag: Spargelessen im Verein (vgl. Aushang)  
18.05. Mittwochssternfahrt Märkischer RV  
25.05. Vorstandssitzung 20:00  
28.05. 100-jähriges Jubiläum BRC Hevella  
29.05. Arbeitssonntag

### **Juni**

- 05.06. **Sternfahrt zu Collegia** (vgl. Aushänge im Verein)  
11.06. Ausflug der Frauenabteilung  
15.06. Mittwochssternfahrt Post SV  
19.06. Kantine ist geöffnet  
25.06. Sternfahrt Potsdamer RC Germania / BRC Welle – Poseidon  
28.06. Mitgliederversammlung 20:00



Termine ..... Termine ..... Termine ..... Termine ..... Termine ..... Termine

---

---

**RUDERCLUB  
COLLEGIA**

# 110 Jahre

**17 Uhr : Rudern**  
**19 Uhr : Geselliges Beisammensein  
am Grill (Selbstversorger)**

1. APRIL 2005

© Michael Kafert



## Jahreshauptversammlung 2005

Liebe Collegianer,  
in diesem Jahr mache ich es etwas kürzer als gewohnt. Also nur das Wichtigste hier im Ruderschlag; die Hälfte von Euch war sowieso dabei (was sehr erfreulich ist!).

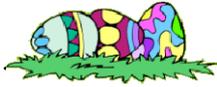
Es wurden wieder reichlich Becher und Pokale verteilt (siehe extra Aufstellung), ein Zeichen, dass Ihr auch 2004 eifrig auf dem Wasser unterwegs wart; besonders JungCollegia auf diversen Tages- und Wanderfahrten.

Finanziell haben wir einige Kraftakte gemeistert, vor allen Dingen im Bereich unserer Gebäude: Zum einen wegen der Risse, die durch Bodensetzungen entstanden sind, zum anderen zwecks Reduzierung der Heizkosten (abgehängte Decke in der Werkstatt). Zu beidem hier ein Appell an Euch alle: Wir müssen auch in diesem Jahr einige Stabilisierungsmaßnahmen durchführen (Frauengarderobe, Kantine), wofür Helfer gebraucht werden. Zum anderen Thema bat Hartmut die Mitglieder ausdrücklich darum, sparsam zu wirtschaften. Das bedeutet eben, nicht das Licht in der Bootshalle brennen zu lassen bzw. aus den Garderoben eine Sauna zu machen. Auch den Müll (mitgebrachte Getränkedosen etc.)

nehmt bitte wieder mit nach Hause. Wegen der gestiegenen Entsorgungskosten werden wir künftig ohnehin eine Tonne weniger bestellen.

Die Vorstandsarbeit soll sich künftig anders darstellen, als bisher. Dies ist ja bekannt und von allen so gewollt, schließlich wurde es auf der JHV im Vorjahr beschlossen: Der Vorstand sollte verkleinert werden, für wechselnde Aufgaben sollten sich einzelne Mitglieder zeitlich befristet zur Verfügung stellen, da dies für viele einfacher ist als sich für ein Jahr in ein Amt wählen zu lassen. Der kleinere Vorstand bedeutet also nicht, dass nun weniger Leute mehr arbeiten werden, sondern dass die Arbeit auf mehr Mitglieder verteilt werden soll. Nur so kann es funktionieren.

Besonders löblich ist hervorzuheben, dass Lutz Priebe sofort den Posten des Infrastrukturvorstandes übernahm und sich für die drei Revisorenposten fünf Mitglieder zur Verfügung stellten, so dass es zu einer echten Wahl kam. Nachdem die Abstimmung so knapp wie möglich war, sind die nicht gewählten hoffentlich nicht gekränkt. Der Dank galt an dieser Stelle natürlich Renate, Waltraud und Annette, die nach langjähriger Tätigkeit diese



Aufgabe aus persönlichen und teils gesundheitlichen Gründen nicht mehr wahrnehmen können. Ebenso all denen, die auch 2004 wieder dafür gesorgt haben, dass Bootsschäden schnell wieder repariert wurden und das Gelände stets gepflegt und einladend aussieht.

Unter Verschiedenes sind folgende Punkte wichtig:

Am 05.06. findet eine Sternfahrt zu Collegia statt. Natürlich werden viele Helfer benötigt, damit sich unsere Gäste so wohl fühlen werden, wie wir es woanders auch tun. JungCollegia wird sich auf Regatta befinden, um so mehr werden die anderen Mitglieder benötigt. Vom 16.-18.09. findet das WRT in Berlin statt. Die Tagesfahrt führt von Werder nach Gatow, die anschließende Bootslagerung erfolgt beim Post SV und bei Collegia. Es

werden sowohl Obleute für die Ruderschaft als auch Helfer für die Bootslagerung (Boote tragen, Kleinteile beschriften usw.) benötigt.

Am Infobrett hängt eine **Projektliste** mit Arbeiten aus, die in den nächsten Monaten erledigt werden müssen. Es ist für jeden etwas dabei, und nur frühzeitiges Eintragen oder Ansprechen des Vorstandes bzw. Verantwortlichen sichert die schönsten Arbeiten. Na ja, zugegeben, hier ist wohl ziemlich viel vom Helfen und Arbeiten die Rede, aber ohne geht es eben nicht; und im Endeffekt haben wir alle etwas davon. Rudern sollt Ihr natürlich nebenbei auch noch; denn wir wollen uns doch auf der nächsten JHV nicht von Harry "anmachen" lassen, weil die km-Leistung gesunken ist, oder?

Christian Wende

---

## Collegia's Vorstand, Revisoren und Ältestenrat 2005

Vorstandsvorsitz:	Axel Loose
Sportvorstand:	Harald Mikulski
Finanzvorstand:	Hartmut Steppuhn
Verwaltungsvorstand:	Christian Wende
Jugendvorstand:	Alexander Winkel
Infrastrukturvorstand:	Lutz-Henrik Priebe
Revisoren:	Anke Irmer, Joachim Eckert, Renate Daugs
Ältestenrat:	Detlef Schulz, Inge Irmer, Karen Molkenhain, Horst Sukrow, Wolfgang Koeppen



	<b>Projektname</b>	<b>auszuführende Arbeiten</b>	<b>Verantwortlicher</b>
1	Steg instandsetzen	Holzarbeiten	Axel Loose
2	Große Sternfahrt am 5.6.		H.-G. Linnekugel
3	90 Jahre Frauenabteilung		
4	WRT 2005 16.-18.09.2005	Boote auf RVC-Gelände lagern, verladen und transportieren für Tagesfahrt	Axel Loose
5	Kleiner Saal: Büro für Vorstand	Trockenbau-, Tischler- und Malerarbeiten	
6	Kleiner Saal:	alte Schranktüren gangbar machen	
7	Frauenumkleideraum	Türstürze erneuern, Fußboden ausbessern&streichen	
8	Weg zur Frauengarderobe Süd-/Westseite	Pflasterarbeiten	Jens Toepfer
9	Platz für Kompost erneuern	Boden- und Betonarbeiten	
10	Hecke Nordseite schneiden	Gartenarbeiten	Hartmut Steppuhn
11	Entwässerung hinter der Selbstkocherküche Nordseite	Bodenaushub Sickergrube, Entwässerung verlegen	
12	Kantine und Küche	Zuganker montieren, Maurer- und Putzarbeiten	
13	Zaun- und Toranlage Ostseite	Erd-, Beton- und Zaunarbeiten	
14	Ruderkurs Kinder und Jugend	Ausbildung	
15	Ruderkurs Erwachsene	Ausbildung	
16	Mitgliederwerbung in Schulen		
17	Vereinschronik	Aktualisieren und Weiterführen	Frank Molkenthin
18	Wanderfahrten	Ausrichten	
19	Rudern am Mittwoch	Koordination	
20	Rudern am Sonntag	Koordination	
21	Bootsreparaturen	Koordination	
22	Bootshallenfußboden streichen	Malerarbeiten	
23	Garderobenschränke	Beschriftung erneuern	
24	Vereinseigentum	Inventarisierung/ Bestandsaufnahme (außer Ruderboote)	
25	Steuermannslehrgang	Organisation Winter 05/06	
26	Lehrgang Bootsreparaturen	Organisation Winter 05/06	



## Informationen vom Vorstand

Der Vorstand hat auf seinen letzten Sitzungen zwei Beschlüsse getroffen:

- **Einerfahrten** in Vereinsbooten - egal ob Skiff oder Wanderboot - sind in den Wintermonaten vom Abrudern bis zum Anrudern verboten.
- **Bootshängermiete:** Bei Fahrten mit dem RVC-Hänger sind pro Fahrt als Miete an den Verein folgende Gebühren zu entrichten:
  - 50 € bei reinen Vereinsfahrten
  - 100 € bei gemischten Fahrten mehrerer Vereine

Die Beschlüsse des Vorstandes sind für alle Mitglieder bindend.

---

## Becherwettbewerb RV Collegia 2004

Auf der JHV 2005 wurden die erfolgreichen Teilnehmer am Becherwettbewerb 2004 ausgezeichnet. Den Becher haben sich folgende Collegianer errudert:

### Männer, 700 km

Axel Loose	3000,5 km
Günter Wegner	2886,5 km
Wolfgang Springsguth	2329,0 km
Hans-Joachim Jeschke	1440,0 km
Alexander Winkel	1385,0 km
Oliver Jonas	1055,5 km
Hartmut Steppuhn	1023,0 km
Günter Schodrowski	1023,0 km
Achim Eckert	775,5 km
Christian Wende	746,5 km
Sven Schlingloff	724,0 km

### Männliche Jugend, 700 km

Matthias Jasch	1488,5 km
Philipp Riemer	726,0 km

### Frauen, 600 km

Gerda Grzybowski	2552,5 km
Helga Jeschke	2195,5 km
Karen Molkenthin	1849,0 km
Magda Loose	1453,5 km
Claudia Wittig	1201,5 km

### Weibliche Jugend, 600 km

Sandra Bahlmann	878,0 km
-----------------	----------

### Pokal der „Jungerwachsenen“ unter 40:

Karen Molkenthin

Alexander Winkel

Wir gratulieren allen erfolgreichen Ruderinnen und Ruderern !



## Unsere Kilometer im Jahr 2004: Endergebnis

Loose, Axel	3000,5	Toepfer, Jürgen	112,0
Wegner, Günter	2887,5	Polzin, Gunter	104,0
Grzybowski, Gerda	2552,5	Graetschel, Hannelore	101,0
Springsguth, Wolfgang	2330,5	Retzki, Michael	58,0
Jeschke, Helga	2195,5	Steppuhn, Heidemarie	39,0
Molkenthin, Karen	1849,0	Amtsberg, Jasmin (Blaß)	32,0
Jeschke, Hans Joachim	1586,5	Kuhl, Antje	24,0
Loose, Magda	1453,5	Toepfer, Jens	13,0
Winkel, Alexander	1440,0	Irmer, Werner	12,0
Jonas, Oliver	1385,0	Irmer, Jörg	9,0
Wittig, Claudia	1201,5	Reichardt, Krispin	6,0
Steppuhn, Hartmut	1055,5		
Schodrowski, Günter	1023,0	<b>Jugend</b>	
Eckert, Hans-Joachim	775,5	Jasch, Matthias	1488,5
Wende, Christian	746,5	Bahlmann, Sandra	878,0
Schlingloff, Sven	724,0	Riemer, Philipp	726,0
Engelmann, Axel	577,5	Schröder, Armin	633,0
Sarrazin, Richard	502,5	Wenzel, Tobias	383,5
Kögel, Helmut	502,0	Müßigbrodt, Sören	327,0
Molkenthin, Frank	470,0	Hucklenbroich, Adrian	228,5
Linnekugel, Heinz-Georg	461,5	Wilhelm, Tobias	214,5
Pohl, Markus	420,5	Matheis, Tim	166,5
Stehling, Peer	400,0		
Mikulski, Harald	394,5	<b>Jungen und Mädchen</b>	
Szekielda, Manfred	347,0	Brauer, Julian	92,0
Priebe, Lutz	298,0	Hesse, Julian	87,0
Grütmacher, Walter	291,5	Kornauke, André	83,0
Irmer, Anke	251,5	Beran, Marvin Louis	66,5
Engelmann, Elke	201,5	Krinowsky, Lukas	61,5
Rißmann, Maja	195,5	Stöcklein, Fritz	61,0
Koeppen, Wolfgang	193,5	Böhme, Paulina	53,0
Daug, Renate	175,0	Gutmann, Franka	43,0
Krüger, Günter	148,0	Berg, Constantin	31,0
Scheibner-Wende, Antje	148,0	Braune, Sarah	24,0
Squinobal, Peter	125,5		



## 81 Jahre Havel-Ball

Rückblick: Im Januar feierten wieder 400 Ruderinnen und Ruderer, darunter 27 Collegianer und Gäste im Hotel Berlin. Die Reinhard Stockmann Band verbreitete bewegte Stimmung und das köstliche Büffet sorgte für gute Kondition bis nach Mitter-

nacht. Eine gelungene Show zweier Turnier-Tanzpaare trug auch zur guten Stimmung bei, so dass jeder gerne wieder mit dabei sein wird, wenn wir am 21. Januar 2006 „82 Jahre Havelball“ feiern.

Walter Grützmacher





## Nudelsprint 2005

Am 08.01.2005 war es mal wieder soweit: Wir trafen uns bei Hellas-Titania, um am Nudelsprint 2005 teilzunehmen. Wie immer war es eine tolle Veranstaltung, die Musik war zwar zu laut und im Raum mangelte es an wertvollem Sauerstoff, aber das machte nichts. Wir waren trotzdem gut gelaunt und bereit, an unserer ersten sportlichen Veranstaltung im neuen Jahr teilzunehmen.

Der Nudelsprint ist etwas ganz besonderes. Auf vielen Regatten und Wettkämpfen herrscht eine eher angespannte, manchmal auch unfreundliche Stimmung. Beim Nudelsprint ist das anders. Die Tatsache, dass es sich um eine sehr angenehme Veranstaltung handelt, ändert aber nichts an der Verbissenheit während der Rennen. Kommen wir nun zu den Ergebnissen der Rennen: Sandra belegt den 7. Platz mit einer Zeit von 49,2 sec. André schafft es auf den 2. Platz innerhalb von 38,2 sec. Tim legt die Strecke in 48,9 sec zurück und belegt den 7. Platz. Tobias kommt in 44,6 sec ins Ziel und erringt den 5. Platz. Den 1. Platz erreicht Matze mit 38,5 sec. Claudia erzielt mit einer Zeit von 48,5

sec den 2. Platz. Oliver schafft es auf den 3. Platz mit 38,1 sec, wobei ich leider den 5. Platz erreiche mit 38,8 sec. Nach dem Rennen konnte man sich endlich dem wichtigsten Teil der Veranstaltung zuwenden:

**DEM NUDELESSEN.**

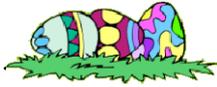


Dies war nun wieder der Nudelsprint 2005. Wir sind sicherlich wieder im nächsten Jahr dabei.

Genaue Ergebnisse zu den einzelnen Rennen und eine Menge Fotos könnt ihr unter [www.jungcollegia.de](http://www.jungcollegia.de) im Forum und in der Galerie ergattern.

Sven Schlingloff





## Ergocup beim SRCF

Am Samstag Mittag gegen 14 Uhr traf sich unsere Jugendgruppe bei den Friesen. Nach der Anmeldung im Regattabüro erhielten wir einen Satz Lutscher, sowie ein paar Knicklichter. Dieselben waren natürlich auch sofort geknickt. (natürlich aus Versehen)

Es ging auch gleich mit den Kindern los, deren ansehnliche Technik uns wirklich beeindruckt hat. Wir haben wirklich noch viel zu lernen.

Leider war bei diesem Ereignis nicht so viel los. Es waren insgesamt fünf Vereine anwesend. Trotz der Übersichtlichkeit ließen es sich die Zuschauer nicht nehmen, die Teilnehmer kräftig anzufeuern. Ungefähr 50% der Teilnehmer waren von den Friesen.

Aus heiterem Himmel kam dann plötzlich Maja, trotz ihres nahenden Abiturs, zu Besuch, um uns anzufeuern. Nach den nicht enden wollenden Kinderrennen, startete auch das erste Rennen, an dem unsere Gruppe teilnahm. Es war ein wirklich spannendes Rennen. Trotz seiner noch recht jungen Mitgliedschaft, schlug sich Tobias doch recht beeindruckend. Erwähnt werden sollte auch André's fabelhaftes Rennen. Er fuhr sein Rennen kraftvoll und konstant durch. Zu

Anfang lag noch ein Mitstreiter weit vor ihm, ungefähr zur Hälfte des Rennens kam er langsam näher und überholte ihn schließlich. Am Ziel angekommen siegte André mit einem weiten Vorsprung. Bleibt noch hinzuzufügen, dass er den ersten Platz in seinem Jahrgang belegte.

Nach einer Wartezeit kam dann auch Matthias zum Zuge. Auch dieses Rennen gestaltete sich als überaus spannend. Bis zum letzten Drittel des Rennens waren alle 3 Wettkämpfer auf einer Höhe. Dann ließ Matthias sie mit seinem überaus starken und konstanten Schlag hinter sich und belegte den ersten Platz. Schließlich war es auch dann für Sven soweit. Gegen einen nicht ausgeschlafenen Gegner belegte er dann den 2. Platz.

Dies war dann auch der 2005er Ergo-Cup. Ganze 50% unserer 4 Teilnehmer sackten erste Plätze ein. Wir sind sehr zufrieden mit den Ergebnissen.

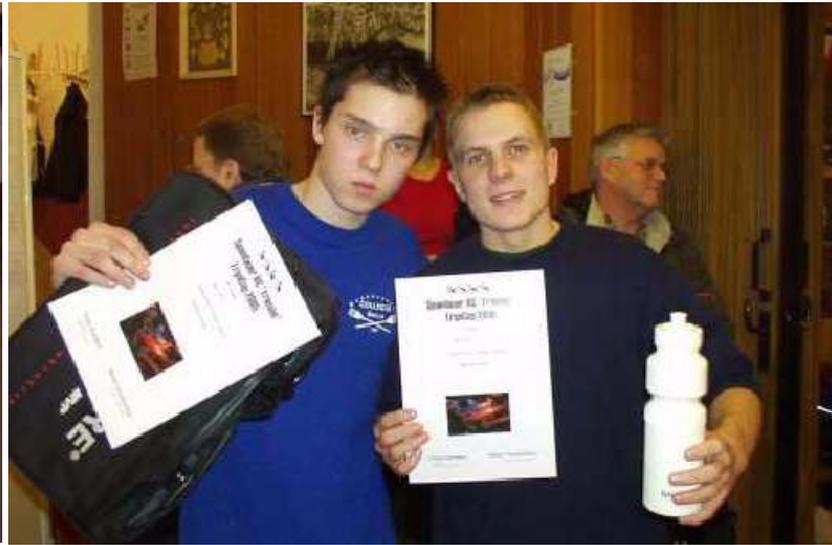
Die genauen Zeiten und Platzierungen könnt ihr alle noch einmal im Forum der Jugendseite nachlesen:

<http://www.juncollegia.de>

Tobias Wilhelm, André Kornauke, Sören Müßigbrodt, Armin Schröder, Sven Schlingloff, Matthias Jasch



## Impressionen vom ErgoCup und Nudelsprint





## Schwimmfest 2005

Am Sonntag den 13.02.05 fand das Schwimmfest der Berliner Ruderer in der Schöneberger Schwimmhalle statt. Collegia war mit sieben Kindern angemeldet. Pech war leider, dass am selben Tag unsere Jahreshauptversammlung stattfand. Hat der 2. Vorsitzende Sport wieder fein hinbekommen, so dass ich bei den älteren Jahrgängen nicht allzu viel Werbung betreiben habe.

Ich war in diesem Jahr das allererste Mal dabei und habe gestaunt, dass sich 21 Vereine mit ca. 602 Einzelmeldungen angemeldet hatten. Das Fest war sehr gut organisiert. Herr Brauer half mir die aufgeregten Kinder im Zaume zu halten. Vielen Dank dafür.

Gestartet wurde vom Startblock und mit Starterpistole. Die Strecke betrug 25 m im Brustschwimmen.

Rennen 1.1 Julian Hesse Platz 2

Rennen 1.2 Julian Brauer Platz 7

Rennen 2.2 Lukas Krinowsky Platz 3

Rennen 4.1 Paulina Böhme Platz 2

Rennen 4.1 Sarah Braune Platz 6

Rennen 4.2 Franka Gutmann Platz 1

Die ersten Zwei jeder Abteilung erhielten eine Siegerurkunde. Der Verein und ich gratulieren Euch zum Erfolg. Das habt Ihr gut gemacht!

Ich hoffe, dass im nächsten Jahr mehr Mitglieder daran teilnehmen werden, denn dabei sein ist alles. Und uns hat es sehr viel Spaß gemacht.

Bis bald Harald

---

## Poltelauf 2005

Am Sonntag, dem 6. März fand der jährliche Gustav-Polte-Gedächtnislauf bei Hevella statt. Im Vorfeld wurde schon viel diskutiert, ob er stattfinden sollte oder nicht, denn das Wetter war sehr frostig. Der gefallene Schnee war aufgetaut und wieder gefroren, so dass sich Eisfelder gebildet hatten. Um 9.00 war Obmann Besprechung. Einige Vereinsvertreter und auch ich waren der Meinung, dass es nicht ungefährlich wäre.



Außerdem hatten schon Vereine komplett abgesagt. Wir einigten uns, dass der Lauf stattfindet - aber ohne



Wertung. Somit fanden alle Rennen statt, es gab jedoch keine Platzierungen. Dementsprechend gibt es in diesem Jahr auch keine Sieger.

Collegia hatte 23 Läufer gemeldet, von denen elf Läufer erschienen und alle gesund ins Ziel gekommen sind. Ich bedanke mich noch bei Sven, der

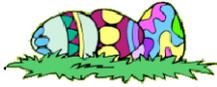
sich bereit erklärte, mir und dem Verein vor Ort zu helfen.

Es war ein kalter aber sehr netter Sonntag. Ich habe gehört, dass im nächsten Jahr der Lauf bei Collegia stattfinden soll und hoffe, dass wir wärmeres Wetter bieten können.

Harald



Liebe Kameradinnen und Kameraden, bitte kauft bei unseren Inserenten und stellt Euch als Vereinsmitglieder des RV Collegia vor. Liebe potentielle Inserenten, es gibt noch freie Werbeflächen in dieser Zeitung und unter <http://www.collegia.de>.



#### 40. DRV-Wanderrudertreffen in Berlin-Spandau

Vor nunmehr 40 Jahren waren es West-Berliner Wanderruderer, die die Tradition der DRV-Wanderrudertreffen begründeten. Denn die Idee, ein damals bundesweites Treffen zum Ende der Wanderrudersaison zu veranstalten, entstand 1965 auf der Verbandswanderfahrt des Berliner Regatta-Vereins 1881 auf der Elbe, wo 50 Berliner von Lauenburg zu einem Herbsttreffen nach Hamburg zum RC Allemannia von 1866 ruderten. 1966 war es dann der Mindener Ruderverein, der auf Initiative von Manfred Ganzer das 1. Wanderrudertreffen ausrichtete. In Hameln starteten mehrere Gruppen, um gemeinsam wesenabwärts zu rudern. Minden war das Ziel aller Gemeinschaftswanderfahrten mit 131 Teilnehmern in 27 Booten. Aus diesen Anfängen entstand also das Wanderrudertreffen, das heute auf eine 40-jährige Veranstaltungstradition zurückblicken kann. So viel zur Geschichte.

Am Zusammenfluss von Spree und Havel liegt die mächtige Spandauer Zitadelle, das Wahrzeichen des Bezirkes. In 30-jähriger Bauzeit vom brandenburgischen Kurfürsten errichtet, diente sie lange als Schutz der Residenzstadt Berlin. Heute wird die

liebevoll restaurierte Zitadelle mit dem allseits sichtbaren Juliiurm für andere Zwecke genutzt.

Die Teilnehmer des Wanderrudertreffens 2005 werden das einmalige Festungsbauwerk während der gemeinsamen Feierlichkeiten genießen und sogar besichtigen können.

Rund 230 000 Menschen leben derzeit in Spandau, und viele davon halten sich in ihrer Freizeit mit Sport fit. Davon zeugen auch über 220 Sportvereine im wasserreichsten Bezirk Berlins. Unter der Vielzahl der Wassersport treibenden Vereine befinden sich allein zwanzig Rudervereine. Von denen werden zehn gemeinsam das Wanderrudertreffen 2005 ausrichten. Es sind der BRC Hevella, der BR Phönix, der BRK Brandenburgia, der Märkische Ruderverein, der Märkische Wassersport, der Postsportverein Berlin (jetzt „Pro Sport Berlin 24“), die RG West, die RU Arkona, der **RV Collegia** und die Rvg. Hellas-Titania Berlin.

Da Ruderer am liebsten im Boot sitzen, haben die Veranstalter in diesem Jahr ein Treffen der kurzen Wege organisiert. Alles wird zu Fuß in nicht mehr als zwanzig Minuten zu erreichen sein. Dreh- und Angelpunkt der



Veranstaltung, die vom 16. bis 18. September 2005 stattfinden wird, ist die Spandauer Zitadelle. Dort wird im Foyer des Gotischen Saales das Meldebüro zu finden sein. Im wunderschönen historischen Ambiente der Italienischen Höfe wird es am Samstag ein tolles Fest mit zahlreichen Marktständen geben, an denen feste und flüssige Nahrung angeboten wird. Hinter den Theken sollte man dann bekannte Ruderergesichter entdecken können, die dieses alles kredenzen werden. Im beeindruckenden Gotischen Saal findet am Sonntag zu guter Letzt die Feierstunde mit Preisverleihungen und Ehrungen statt.

Die etwa 36 km lange Tagesfahrt führt von Werder (bekannt wegen seiner Obstanlagen und den begleitenden Festen) über Caputh, Potsdam und Kladow nach Spandau. Die Ruderinnen und Ruderer können bei dieser Fahrt die Schönheit der havelländischen Landschaft in vollen Zügen genießen.

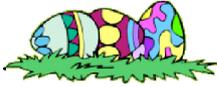
Das Landprogramm beinhaltet interessante Führungen durch die Gewölbe der Zitadelle und selbstverständlich durch die Spandauer Altstadt. Auf einer Dampferfahrt können auch Nichtrunderer die schönen Gewässer in und um Spandau kennen lernen.

Außerdem sind jede Menge Vorfahrten organisiert, die alle in Werder enden. Auch nach dem Treffen kann man sich noch an drei Anschlussfahrten beteiligen. Eine davon führt auf der Spree von Spandau durch die sehenswerte Berliner Innenstadt nach Köpenick. Es ist bestimmt für jeden etwas Passendes dabei!

Mehr Infos erhält man übrigens über [www.WRT2005.de](http://www.WRT2005.de).

Wir Spandauer laden jedenfalls alle Ruderinnen und Ruderer ein, an diesem Wanderrudertreffen teilzunehmen und rufen in alle Himmelsrichtungen: **Herzlich willkommen an Havel und Spree!**

WRT-Team 2005



## 90 Jahre Frauenabteilung bei Collegia - Mann blickt zurück

Alle fünf Jahre ergeben sich bei Collegia runde Jubiläen: Der 1. April 1895 gilt als der Gründungstag des Vereins, und somit können wir 2005 auf stolze 110 Jahre zurückblicken. Aus diesem Anlaß findet am 1. April - standesgemäß für einen Ruderverein - eine Gemeinschaftsfahrt zur Pfaueninsel statt, näheres dazu ist im Termin teil zu finden. Das zweite Jubiläum ergibt sich aus der Gründung der Frauenabteilung im Jahre 1915. Grund genug also, das 90-Jährige zu feiern. "Frau" bat mich also, etwas zu diesem Ereignis zu schreiben. Das ist naturgemäß für unsereins nicht ganz einfach. Ein Blick in die Archive ermöglicht den historischen Rückblick, aber das wäre dann doch etwas wenig, um einen runden Geburtstag einer

Säule der Collegia-Familie zu würdigen. Also versucht "Mann" mal neben den historischen Fakten den Blick aus verschiedenen Gesichtspunkten auf die Frauenabteilung zu werfen. Beginnen wir mit der Gründung:

90 Jahre Frauenabteilung sind eigentlich nicht ganz richtig. Schon kurz nach der Vereinsgründung 1895 ließen die Frauen die Männer nicht alleine und nahmen aktiv am Rudern teil. Leider war diese Gruppe aber zu klein und löste sich 1907 wieder auf. 1915 - der 1. Weltkrieg verändert die Gesellschaft dramatisch - beginnt dann die offizielle Geschichte der Frauenabteilung: Da viele Männer "ins Feld" mußten und zum Teil nicht wiederkamen, sprangen die Frauen im Vereinsleben aktiv ein.





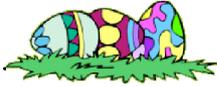
Leider liegen wenige geschriebene Berichte und Geschichten aus der Zeit zwischen 1915 und 1950 vor. Zum Glück sind jedoch einige Fotos vorhanden, die für sich sprechen, spiegeln sie doch das typische Gemeinschaftsleben Collegias wieder.



Frauen-„Abteilung“ meint eben nicht eine „abgeteilte“ Einheit, die parallel zu anderen Abteilungen im Verein existiert. Sie ist vielmehr ein integraler Teil des Ganzen, oder weniger abstrakt ausgedrückt, die Frauen Collegia's sind eben collegial mitten drin im Vereinsleben: beim Rudern, im Garten, in der Kantine oder bei den diversen Vereinsveranstaltungen :-)



Seit 1950 gibt es den Ruderschlag und damit eine ausführliche Quelle zum Vereinsleben. Neben Berichten zu Wanderfahrten, Regatten und Vereinsarbeiten sind immer wieder die vielfältigen Aktivitäten der Frauenabteilung verzeichnet. Und typisch für Collegia standen dabei die gemeinschaftlichen sozialen Ereignisse und sportlichen Aktivitäten im Vordergrund: Geburtstagsfeiern in geselliger Runde, Genesungsgrüße für erkrankte Kameradinnen, Gemeinschaftsfahrten ins Umland, lustige Kegelabende und diverse Kuchenbuffets zu Sternfahrten und Weihnachtsfeiern. Bei den Polteläufen wird heißer Tee serviert und bei den Eisachtern die eine oder andere Überraschung den Ruderern am Wendepunkt gereicht. Ob im Winter im warmen Kantinenraum oder im Sommer draußen in der Sonne, mindestens eine Canastafrauenrunde ist immer an den Vereinstagen anzutreffen. Der eine oder andere Mann hat auch



die Ehre, an diesen Runden teilzunehmen. Und wann immer im Verein eine neue Herausforderung anstand, brachten sich die Frauen voll ein. Bestes Beispiel war die Eigenbewirtschaftung der Kantine in den 80ern, die vorbildlich durch die Frauen der Kantenkommission gemeinschaftlich geleitet und durchgeführt wurde. Collegia ist ein Ruderverein, entsprechend war und ist Rudern eine

wesentliche Aktivität der Frauenabteilung. Zunächst wurde dies noch nach Geschlechtern getrennt ausgeübt, aber bei Collegia wurde diese Trennung insbesondere beim Wanderrudern schnell überwunden.

Ein Blick in die Fahrtenbücher und Kilometerstatistiken zeigt, dass die Frauen Collegias immer einen wesentlichen Teil der Kilometerleistung im Verein erbracht haben.



Bei den Ruderwettbewerben haben sich Collegia's Frauen stark engagiert, neben Renn- und Stilrudern wurde auch an diversen Breitensportaktivitäten teilgenommen. Interessierte sollten einfach mal einen Blick in die Pokalvitrine und an die Wände mit den zahlreichen Siegesplaketten werfen.

“Frauenabteilung” ist ein anonymes Wort, doch dahinter stehen individuelle Namen und Leistungen. Einige denken vielleicht zuerst an die erfolgreichen Rennruderinnen Collegia's, aber dies gehört dann aus meiner Sicht zur Rennabteilung Collegia's. Für die Frauenabteilung stehen für mich die

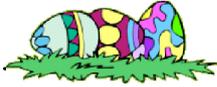


über Jahrzehnte vielfältig aktiven Kameradinnen, die für sich den Verein als zweites Zuhause empfanden und sich entsprechend engagierten.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit seien hier beispielhaft einige Namen in Erinnerung gebracht: Käthe Ebert, Wally Kaufmann, Emmy Dahm, Helga Heidrich, Gerda Sygusch, Hildegard Salgo. Die Liste läßt sich

beliebig bis in die Gegenwart fortsetzen. Auch ein Blick in die Liste der Amtsinhaber im Vorstand zeigt das Engagement unserer Frauen. Stellvertretend hier die Liste der Frauenwarte seit 1951. Die Nachnamen zeigen den Familiencharakter des Vereins und die damit verbundene enge Verzahnung der Frauenabteilung mit anderen Vereinsbereichen.

1951	Herta Podschadli		
1952	Ursula Morgenroth	Kurt Schmalz	
1953	Elisabeth Eitner	Ruth Irmer	Ursula Morgenroth
1954	Gerhard Schulz	Edith Grünmeier	
1955	Gerhard Schulz	Elisabeth Eitner	
1956/57	Erika Eisentraut		
1958	Irmela Griebisch	Renate Imrock	
1959	Charlotte Vogt	Renate Imrock	
1960/65	Charlotte Vogt		
1966	Heidi Elfeld		
1967	Heidi Elfeld	Elfriede Hanisch	
1969/70	Heidi Elfeld	Brigitte Schüler	
1971	Heidi Steppuhn		
1972/77	Waltraud Weise		
1976	Waltraud Weise	Hannelore Graetschel	
1978	Inge Irmer		
1979	Lilo Sukrow	Heidi Steppuhn	
1981	Hannelore Graetschel	Waltraud Weise	
1982/83	Waltraud Weise	Ruth Irmer	
1985	Waltraud Weise	Ruth Irmer	Christine Bartel
1986	Christine Bartel		
1987	Ruth Irmer	Christel Teller	
1988/90	Helga Jeschke		
1992/95	Evelyne Thiede		



Zwar sind keine Frauen in der Liste der Vorsitzenden zu finden, wer die Collegiageschichte kennt, weiß aber, dass hinter den meisten Namen der Vorsitzenden eben doch zwei Personen stehen.

Eben wie zu Hause :-)

Und die Frauenabteilung heute? Trotz insgesamt sinkender Mitgliederzahlen hat sie ihre Eigenarten und Aktivitäten bewahrt. Aber das kann die "Frau" von heute sicherlich besser als "Mann" von Außen beschreiben. Ich wünsche der Frauenabteilung für die Zukunft alles Gute und eine schöne Feier zum 90.

Frank Molkenthin



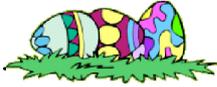
## 90 Jahre Frauenabteilung: Frau aktiv wie eh und je

Der im Vorbericht erfolgte Rückblick auf die Geschichte zeigt die vielfältigen Aktivitäten unserer Frauenabteilung, die nahtlos über die verschiedenen Generationen bis in die Gegenwart fortgeführt werden. Ob an den normalen Vereinstagen oder den Zusatzterminen wie der „Mittwochrunde“, dem Sonnabend-Früherudern oder diversen Sonderfahrten an den Feiertagen sind Collegia's Frauen natürlich beim Rudern immer dabei und stellen auch schon mal einen Frauenachter wie beim Überraschungsrudern.

Neben der aktiven Teilnahme am Rudergeschehen macht die Frauenabteilung auch hin und wieder gemeinsame Ausflüge, so z. B. im

Mai 2002 in den Spreewald (vgl. „Wenn Engel reisen ...“ vgl. Ruder-schlag 04/52). Geburtstage werden in gemütlicher Runde im Vereinshaus oder im Garten gefeiert. So haben wir erst kürzlich den 90. Geburtstag von unserem Ehrenmitglied Elfriede Hanisch fröhlich gefeiert und freuen uns schon auf den nächsten 80. Geburtstag von Ursula Hoffmann.





Aber auch auf der Wettkampfebene hat die Frauenabteilung von Collegia eine aktive Teilnehmerin. Karen Molkenthin rudert in Renngemeinschaften bei den German Open und den FISA World Masters erfolgreich mit. Ferner ist sie als nationale und internationale Wettkampfrichterin an vielen Veranstaltungen beteiligt. Für ihre Ruderleistungen erhielt sie 1997 den Äquatorpreis. Auch ein weiteres Mitglied der Frauenabteilung, Helga Jeschke, wurde mit dieser Auszeichnung für hervorragende Ruderleistungen 1999 geehrt. Sie und andere Collegia

Frauen nehmen an den Wanderfahrten des DRV und LRV teil und legen so sehr beachtliche Ruderkilometer pro Jahr zurück.

Auch die z. T. aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ruderisch aktiven Frauen engagieren sich für den Verein. So hat sich eine Gruppe von ca. 6 Frauen zusammengefunden, die für die gärtnerische Gestaltung des Vereinsgeländes verantwortlich sind. Da werden im Herbst massenweise Blumenzwiebeln gesteckt, damit im Frühling Tulpen und Krokusse das Vereinsgelände schmücken. Den



ganzen Sommer über wird gepflanzt, gegossen und gestaltet. Und nicht zuletzt im Herbst das Laub geharkt und die Pflanzen winterfest gemacht.



Beim letzten Canasturnier im März 2005 war die Frauenabteilung auch stark vertreten. Dafür wurde ja auch das ganze Jahr geübt. Aber auch in der Walking-Gruppe halten sich die Frauen bei Collegia fit und bringen es zu beachtlichen Leistungen. Beim jährlichen Poltelauf gehen natürlich auch die Frauen an den Start. Da es jetzt schon im 2. Jahr einen Walking-Lauf gibt, konnten ehemalige Joggerinnen auf die ruhigere Gangart umsteigen und zur Verbesserung des

Gesamtergebnisses von Collegia erheblich beitragen.



In diesem Jahr wird draum auch gefeiert. So ist für den Juni ein Ausflug der Frauenabteilung an den Netzer See Richtung Brandenburg geplant. Wir werden mit dem Bus dorthin gebracht und können dort neben einer Schifffahrt auf dem See, Mittagessen, spazieren gehen und über die letzten 90 Jahre Frauenabteilung plaudern und für die nächsten 90 Jahre neue Pläne schmieden. Außerdem hat die Frauenabteilung die Aufgabe übernommen, die Gäste von Collegia bei der Sternfahrt am 5. Juni 2005 mit Kaffee und Kuchen zu versorgen und auch für die Kinder einige Überraschungen bereitzuhalten. Freuen wir uns also auf diese Jubiläumsveranstaltungen.

Antje Scheibner-Wende





---

## Helmut Thiede zum 80. Geburtstag

Mensch Helmut, auch Du wirst in den Club der Ü-Achziger aufgenommen! Weisst Du eigentlich, wie sehr Du uns im Verein fehlst?

Natürlich haben wir damals Eure Beweggründe verstanden, die Euch zur Auswanderung nach Wustermark bewogen haben, für den Verein war es auf jeden Fall eine große Lücke, die sich bis heute noch nicht richtig geschlossen hat.

Lange Jahre warst Du die gute Seele für Haus, Hof und Garten, und beim Bootshallenneubau warst Du mein verlässlicher Partner. Und was den Rudersport angeht: Seit der Auflösung des Bullenvierers, in dem Du

kräftig mitgeknüpelt hast, wurde kein Riemenvierer von Collegia mehr auf der Havel gesichtet.

Wir alle denken gern an Deine aktive Zeit im Verein zurück und gratulieren Dir ganz herzlich zu Deinem Geburtstag. Wir wünschen Dir für die Zukunft viele schöne Stunden und Tage mit Deiner Evi, Deiner „Sippe“ und natürlich auch mit uns, Deinen Freunden. Wenn Du nach Deiner Meinung beim Skatspielen auch immer schlechte Karten auf der Hand hast, würden wir im Sommer gern mal wieder öfter mit Dir zocken.

Bis dann, Deine Collegianer

Horst Sukrow

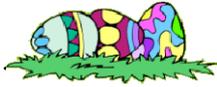
---

## Bärbel Töpfer zum 65. Geburtstag

Im Frühjahr 1956 trat Bärbel in den Ruderverein Collegia ein. Sie erlernte zusammen mit anderen Neulingen das Rudern, und bald hatte sich aus diesen zusammengewürfelten jungen Leuten eine feste Anfängermannschaft gebildet. Da sie aus beruflichen Gründen keine Zeit für das Rennrudertraining hatte, verschwor sich Bärbel der Wanderruderei. Trotz der langen Anreisen mit der BVG von Mariendorf nach Gatow war sie jeden Sonntag pünktlich zur verabredeten

Zeit im Verein, wo sie dann mit ihrer Mannschaft die Berliner Gewässer erkundete.

Bei fröhlichen Festen wie An- und Abrudern – Sommerfest – Fasching und Silvesterfeiern lernte sie ihren Jürgen kennen und lieben. Im Jahr 1965 heirateten sie, und als dann zwei Jahre später ihr erster Sohn Jörg geboren wurde, verließen beide den Verein, um sich ganz ihrer kleinen Familie widmen zu können. Im Jahr 1974 kam ihr zweiter Sohn Jens zur



Welt. Es folgte nun eine lange „Kinderpause“. 1994, beide Kinder waren längst erwachsen, traten Bärbel und Jürgen erneut in den RVC ein, und Bärbel ruderte noch einige Jahre mit den Kameradinnen ihrer früheren Mannschaft. Als sie aus gesundheitlichen Gründen gezwungen wurde, das Rudern aufzugeben, entdeckte sie ein neues Hobby: die Gartenarbeit. Vom Frühjahr bis zum Spätherbst

kann man sie mittwochs beim Pflanzen, Jäten und Gießen sehen, um unserem Vereinsgelände zu einem entsprechenden Outfit zu verhelfen. Liebe Bärbel, wir gratulieren dir herzlich zu deinem halbrunden Geburtstag und wünschen Dir, dass Du noch viele Jahre bei guter Gesundheit Harke und Gießkanne betätigen kannst.

Die „fleißigen Gärtnerinnen“

---

### Liebe Bärbel!

Zu deinem 65. Geburtstag alles Gute, wir wünschen Dir vor allem Gesundheit. Du bist im April 1956 in den Verein eingetreten, wir hatten sehr schöne gemeinsame Ruderjahre (auch wenn uns der große Erfolg im Stilruderwettbewerb leider nicht beschieden war). Aus familiären Gründen bist Du dann im Dezember 1972 aus dem Verein ausgetreten, aber im April 1994 zog es Dich dann doch wieder in

die Gemeinschaft des Vereins zurück. Das Rudern steht nun nicht mehr im Vordergrund, aber mit der Gestaltung des Gartens hast Du mit Deinen Mitstreiterinnen eine neue Aufgabe übernommen. Außerdem bist Du immer der diplomatische Ansprechpartner für Jung und Alt. Wir hoffen und wünschen, daß Du noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit im Verein erleben kannst.

Alles liebe Gisela

---

Wir wünschen allen Collegianern und Lesern

## Frohe Ostern



und einen guten Start



in die **Rudersaison 2005 !!**



## Uschi (Ursula) Hoffmann begeht ihren 80. Geburtstag

Vor genau 10 Jahren erschien an dieser Stelle Uschi Hoffmann zu Ehren ein Artikel zu ihrem 70. Geburtstag. Verfasser war unser unvergesslicher Günter Irmer, der damals in unnachahmlicher Weise Uschi's Lebensweg aufzeichnete.

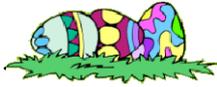
Und genau hier beginnt das Problem der Verfasserin dieses Artikels. Was kann man diesem ausführlichen Beitrag nach 10 Jahren noch hinzufügen? Nun also, erinnern wir uns.

1942 kam Uschi mit 17 Jahren über ihre Betriebssportgruppe Osram (später Narva) zur Ruderei. Nach Kriegsende war sie dann im Verein Grünau, Sektion 3 (Astoria Ost) sportlich zu Haus. Und hier lernten auch wir uns kennen. Bis 1950, als die Politik uns aus dem Verein vertrieb, verbrachten wir gemeinsam schöne Jahre. Der Verein war nicht nur sportlich unser aller Lebensmittelpunkt.

Hier hat Uschi nicht nur sportliche Erfolge gefeiert, hier begegnete sie auch ihrem Georg. Beide heirateten 1950. Als diese schöne Vereinsgemeinschaft sich auflöste, zogen sich Uschi und Georg ins Privatleben zurück, denn inzwischen hatte sich Nachwuchs angemeldet.

Aber alte Freundschaften, z. B. zu den Irmers's blieben erhalten und wurden gepflegt. So zogen jahrelang jeden Sommersonntag drei Familien mit Kind und Kegel in den Grunewald, belegten einen verfallenen Sportplatz, und während die Söhne Baumhäuser bauten, spielten die Eltern zu sechst Prellball, oft bis zur Erschöpfung. Nicht selten ging die ehrgeizige Uschi mit erhöhter Temperatur vom Platz. Im Winter vergnügte man sich sonntags dann mit und ohne Ski, ebenfalls im Grunewald. Dies alles hatte ein Ende, als vier Hoffmann's und drei Irmer's zum RVC kamen, der inzwischen eine Kinderabteilung hatte. Nun kam die Ruderei wieder zum Zuge. Uschi brachte sich ganz aktiv in den Verein ein. Viele Rudertouren in Berlin, Fahrten im In- und Ausland, speziell mit Günter Heidrich als Fahrtenleiter, wurden unternommen. Die legendären Kostümfeste beim RVC bereicherte Uschi durch ihre selbst geschneiderten, entzückenden Kostüme für Georg und sich. Und da, wo beim RVC Hand angelegt werden musste, war Uschi dabei.

Als die Selbstversorgung durch unsere Kantine organisiert wurde, war



Uschi von Anfang an in der Kantinenkommission zu finden. Sie war immer aktiv. Viele Winter ging es, z. B. zum Skilanglauf nach Österreich. Doch dann verließ sie die Gesundheit. Uschi gab nicht auf. Auch gesundheitlich sehr angeschlagen, blieb sie dem Verein treu. Noch heute wird sie unter der Sparte „aktiv“ geführt.

Ihren Kräften gemäß kümmert Uschi sich weiter und wurde u. a. begeisterte Canastaspielerin. Noch heute spielt

sie möglichst jeden Mittwoch einige Runden und besonders gern die neue Variante „amerikanisch“.

Leider geht es ihr z. Zt. gesundheitlich nicht so gut. Doch wie wir unsere Uschi kennen, lässt sie sich nicht unterkriegen. Wie alle wünschen ihr gute Besserung. Und ich sage: Uschi, werde schnell gesund. Du wirst doch bei uns gebraucht.

Deine alte Freundin Inge Irmer

---

## **Hannelore Graetschel zum 65. Geburtstag**

Im April feiert Hannelore ihren 65. Geburtstag. Sie trat 1959 unserer Gemeinschaft bei. Bevor sie sich dem Rennsport widmete, versuchte sie sich im Jahre 1963 im Stilrudern. Hier entstanden auch die ersten Freundschaften, die Hannelore bis zum heutigen Tag noch pflegt, obwohl viele damalige Freunde inzwischen in alle Winde verstreut sind. Ab 1964 dann Start im Jungmann-Vierer mit Hannelore am Schlag. Ihre Kameradinnen waren die Geschwister Laube, R. Leonhardt, R. Wardin und Chr. Hüneburg. Viele Regatten wurden besucht und die jährliche Frühregatta vor der Haustür konnten wir alle verfolgen. Dann folgte eine lange Wanderruderzeit. Die rote Pudelmütze war auf der

Havel wohlbekannt. Sie nahm teil an auswärtigen Wanderfahrten und erhielt viele Auszeichnungen, unter anderem das goldene Fahrtenabzeichen des DRV. Noch heute rudert sie ab und an bei den Mittwochruderern mit, und wenn am Nachmittag noch ein Rollsitz frei ist, springt sie gerne noch mit ein. Am Abend sehen wir sie dann eifrig beim Basteln, Kleben, Schneiden und Verdichten. Im Sommer greift sie zu Harke und Gießkanne, um sich im Kreise ihrer Kameradinnen der Gartenarbeit zu widmen.

Liebe Hannelore, Deine Collegianer wünschen Dir für Dein neues Lebensjahr alles Gute und beste Gesundheit.

Heidi Steppuhn



---

## Danksagung

Liebe Collegianer,  
für die zahlreichen Glückwünsche und das sehr großzügige Geschenk zur Geburt unseres Sohnes möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Euch allen bedanken. Jakob wächst und gedeiht prächtig. Das Baden macht ihm besonders viel Spaß, Wasser scheint sein Metier zu sein. Der Verein kann also auf einen weiteren fleißigen Mitrunderer in baldiger Zukunft hoffen, ein bißchen wachsen muß Jakob aber wohl noch. Nochmals vielen Dank

Violetta und Frank Molkenthin

---

## Vorschau:

Am 9. April (Sonnabend) ist es wieder soweit: der Steg wird eingesetzt. Zahlreiche hilfreiche Hände werden benötigt, und entsprechend der Erfahrung aus den letzten Jahren wird die Hilfe wie immer mit viel guter Laune, kurzweiligen Gesprächen beim Tonnenrollen und einem kleinen Umtrunk nach vollendeter Arbeit belohnt. Vor dem Stegeinsetzen sind noch einige Holzarbeiten am Steg durchzuführen (vgl. Projektliste). Bitte meldet Euch bei Lutz und bietet Eure Hilfe an.



Und nach dem Stegeinsetzen: Auf zu neuen Ruderfahrten in die schöne Umgebung, egal ob mittwochs, sonnabends, sonntags oder auch mal zwischendurch.



## *Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern ...*

### **im April**

Miranda Kahlert	01.04.	Georg Parau	22.04.
Hannelore Graetschel	02.04.	Matthias Jasch	22.04.
Ursula Hoffmann	04.04.	André Kornauke	24.04.
Gerhard Meyerling	05.04.	Alexander Winkel	26.04.
Karen Molkenthin	06.04.	Lieselotte Sukrow	29.04.
Axel Engelmann	11.04.	Bärbel Toepfer	30.04.
Renate Lehmann	13.04.		

### **im Mai**

Sarah Braune	01.05.	Tim-Frederik Matheis	18.05.
Gunter Polzin	02.05.	Brigitta Schüler	19.05.
Gudrun Arlt	04.05.	Heinz-Georg Linnekugel	25.05.
Werner Irmer	08.05.		

### **im Juni**

Hans Sommer	04.06.	Lutz-Henrik Priebe	21.06.
Jan Baréz	05.06.	Jörg Irmer	22.06.
Wolfgang Koeppen	08.06.	Peter Squinobal	23.06.
Annette Lanzke	08.06.	Sven Schlingloff	24.06.
Gabriele Polzin	12.06.	Ulrike Durand	25.06.
Horst Sukrow	13.06.	Hartmut Steppuhn	29.06.
Juliane Koeppen	16.06.	Paulina Böhme	29.06.
Lukas Krinowsky	17.06.	Werner Merzbach	30.06.
Gerhard Kaulfuß	17.06.		

### **im Juli**

Ingo Wichert	06.07.	Marco Ertel	28.07.
Krispin Reichardt	07.07.	Olaf Hoyer	31.07.

## *und unseren Jubilaren !*

Harald Mikulski	10.04.	25	Wolfgang Koeppen	01.06.	45
Detlef Schulz	30.04.	45	Peer Stehling	30.06.	20
Walter Grützmaker	25.04.	45	Antje Kuhl	01.07.	10
Jörg Irmer	23.05.	35	Sandra Bahlmann	01.07.	5



## Impressum:

*Redaktion:* Peer Stehling, Christian Wende, Frank Molkenhain

*Postanschrift:* Christian Wende, Hähnelstr. 9, 12159 Berlin  
Tel.: 852 46 13

*WWW:* <http://www.collegia.de>

*e-mail:* [ruderschlag@collegia.de](mailto:ruderschlag@collegia.de)

*Inserentenbetreuung:* Harald Mikulski, Schulstraße 80a, 13591 Berlin

*Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe:* **10.06.2005**

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

*Vorstandsvorsitzender und Geschäftsstelle:*

Axel Loose, Am Südpark 73, 13595 Berlin, Tel.: 361 49 72

*Vereinshaus:* Pfirsichweg 9-11, 14089 Berlin, Tel.: 361 12 34

*Bankverbindung:* Postbank Berlin, BLZ 10010010, Kto.-Nr.: 777 33 104

---

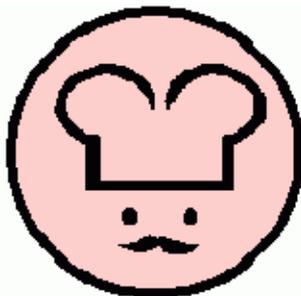
## Partyservice



Ideenreiche Büffets,  
toll dekorierte kalte Platten und  
schmackhafte Menüs  
für jeden Anlaß:



Mit Rat und Tat steht Ihnen zur Verfügung



Rolf Stütze  
Tel. 4043445